

Einladung zum Online-Fachtag

„Sorge- und Umgangsrecht nach häuslicher Gewalt im Kontext der Istanbul Konvention“

Mittwoch, den 10.3.2021
9:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Die Landesarbeitsgemeinschaft der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten veranstaltet diesen Fachtag für Fachkräfte der Jugend- und Sozialämter, freien Trägern der Familienhilfe, Trägern der Antigewaltarbeit und den Beschäftigten der Präventionsbereiche der Polizeidirektionen. Dieser soll einen Einblick in das Übereinkommen des Europarates zur Verhütung und zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt (Istanbul Konvention) geben. Im Fokus des Fachtages steht dabei der Artikel 31 der Konvention. Er verpflichtet

die Vertragsstaaten gesetzgeberische oder sonstige Maßnahmen zu treffen, die sicherstellen, dass die Ausübung des Sorge- und Umgangsrecht nicht die Rechte und die Sicherheit des Opfers oder der Kinder gefährden.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir diskutieren, welche Anforderungen sich für Sie als Fachkräfte im Rahmen Ihrer täglichen Arbeit aus der Istanbul Konvention hinsichtlich des Sorge- und Umgangsrechtes nach häuslicher Gewalt ergeben.

Anmeldung bis zum 26.02.2021:

Frau Beata Galla
E-Mail: beata.galla@ba-mitte.berlin.de

Nachfragen:

Kerstin Drobick
Gleichstellungsbeauftragte des Bezirksamtes Mitte von Berlin
Tel.: +49 30 9018 32048
E-Mail: Kerstin.Drobick@ba-mitte.berlin.de

Die Veranstaltung ist kostenfrei und wird bei ZOOM durchgeführt.
Zugangsdaten werden mit der Anmeldebestätigung an Sie weitergeleitet.

Programm:

- | | |
|----------------|--|
| 8:30 Uhr | Möglichkeit zum Technikcheck vorab für alle Teilnehmenden |
| 9:00 Uhr | Begrüßung und Einführung in das Thema
Maja Löffler und Juliane Fischer-Rosendahl,
Sprecherinnen der Landesarbeitsgemeinschaft der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten der Berliner Bezirke |
| 9:20 Uhr | Praxisberichte aus der Frauenberatungsarbeit
Veronika v. Eichborn, traumazentrierte Fachberaterin,
Erziehungswissenschaftlerin, Systemische Sozialtherapeutin;
Franziska Milata, Geschäftsführerin von Eulalia Eigensinn e.V.,
Erziehungswissenschaftlerin, Mediatorin |
| 9:40 Uhr | Die Bedeutung der Istanbul Konvention bei Entscheidungen zum
Sorge- und Umgangsrecht in Fällen häuslicher Gewalt
Dorothea Hecht, juristische Referentin Frauenhauskoordinierung
e.V. und Fachanwältin für Familienrecht |
| 10:20 Uhr | Gerichtliche Problemlagen
Christiane Abel, Präsidentin des Amtsgerichtes Pankow-Weißensee,
Mitglied d. Beirates des djB-Landesverbandes Berlin |
| 11:10 Uhr | Herausforderungen für das Jugendamt bei häuslicher Gewalt
Cordelia Nawroth, Kinderschutzkoordinatorin,
Bezirksamt Mitte von Berlin |
| 11:50 Uhr | Parteilicher Rechtsbeistand in der Praxis, (Fallbeispiele)
Christina Clemm, Fachanwältin für Strafrecht |
| 12:30 - 14 Uhr | Mittagspause |
| Ab 13:30 Uhr | gibt es für 30 Minuten die Möglichkeit, sich in kleinen Gruppen
zum kollegialen Austausch und zum Small Talk zu treffen |
| 14:00 Uhr | Kind im Blick – Schnittstelle häusliche Gewalt und Kinderschutz
Gerhard Hafner, Männer gegen Gewalt, Volkssolidarität e.V.;
Melanie Perleth, Kind im Blick, Sozialdienst katholischer Frauen e.V. |
| 14:50 Uhr | Schlusswort und Verabschiedung
Maja Löffler und Juliane Fischer-Rosendahl,
Sprecherinnen der Landesarbeitsgemeinschaft der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten der Berliner Bezirke |

Eine Veranstaltung der Landesarbeitsgemeinschaft der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten der Berliner Bezirke